

14 Meter Fahrt bis zur Reaktion

Am Steuer nie Präventionswoche an der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Liestal

MARC SCHAFFNER

Für Neulenkenden und Neulenkende gilt Nulltoleranz beim Alkohol. Erst nach drei Jahren wird die Grenze auf 0,5 Promille angehoben. Das Präventionsfachstelle «Am Steuer nie» (ASN) macht sich diese dreijährige «Abstinenzzeit» zunutze und spricht gezielt junge Leute an – in der Hoffnung, dass sie auch später keinen Alkohol konsumieren, wenn

sie vorhaben mit dem Auto zu fahren. «Wir empfehlen, es weiter durchzuziehen, wenn ihr es drei Jahre lang geschafft habt», sagte ASN-Mitarbeiter Oliver Haag zu einer Gruppe von Studierenden an der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Liestal (GiBL).

Die ganze letzte Woche lang bot ASN in der GiBL einen erlebnisorientierten Programmblock an. Zuerst gabs Theorie in der Aula, danach konnten die

Schülerinnen und Schüler gruppenweise einen Wahrnehmungs-Parcours durchlaufen, den Auto-Fahrsimulator ausprobieren und ein Plakat gestalten.

Im Theorieblock zeigte sich, dass sich die jungen Menschen durchaus bewusst sind, was Alkoholkonsum bewirkt: Die Reaktion verlangsamt sich, Motorik und Koordination verschlechtern sich. Ausserdem wird man risikofreudiger und überschätzt sich selber. Einige Fakten, die die ASN-Mitarbeitenden aufzählten, lösten aber auch Erstaunen aus, etwa dass sich das normale Sehfeld von 180 Grad auf 90 Grad verengt, wenn sich ein Promille Alkohol im Blut befindet. Oder dass sich die Reaktionszeit bei 0,8 Promille um eine Sekunde verlängert, was bei einer Geschwindigkeit von 50 Kilometern pro Stunde 14 Meter ausmacht. Aufklären konnten die Fachleute auch darüber, warum im Gesetz eine Grenze von 0,1 Promille steht, obwohl immer alle von Nulltoleranz reden: Wenn man eine Frucht isst, die im Magen vergärt, ist der Messwert höher als 0,0. Ein Bier trinken liege trotzdem nicht drin, fügte Oliver Haag hinzu.

ASN wird vom Verein «Am Steuer nie! Schweiz» getragen und durch den Fonds für Verkehrssicherheit und den Kanton Zürich unterstützt. Die Präventionswoche in der GiBL findet jährlich seit mehreren Jahren statt.



Der junge Mann fährt im Fahrsimulator entspannt über eine Landstrasse, doch sobald Esther Vogler die Funktion «Alkohol» dazuschaltet, verengt sich sein Blickfeld, die Lenkung reagiert langsamer, er gerät ins Schlingern...

FOTO: M. SCHAFFNER